Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1861

239 (10.10.1861)

Visual Library

Beilage zu Nr. 239 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 10. Oktober 1861.

Deutschland.

⚖ **Mannheim**, 8. Okt. Unter dem hiesigen Handelsstand äußern sich täglich lautere Klagen über die Menge österreichischer Sechskreuzerstücke, welche im Verkehr erscheinen. Man wäre versucht, zu glauben, daß eine Ausfuhrprämie bezahlt würde, wenn man nicht wüßte, daß schwere Strafe die Ausfuhr bedroht; in solcher Masse zirkulirt diese Münze; nicht nur offen, sondern in ganzen Paketen. Daß diese Sechskreuzerstücke einen viel geringeren Werth haben, als jene des süddeutschen Münzvereins, dürfte wohl zu bezweifeln sein. Dagegen sind sie in Oesterreich bestimmt, die Papiermünze zu ersetzen, und stehen daher mit dieser im täglichen Verkehr auf gleicher Werthstufe. Der Eintausch gegen Papiermünze ist sonach um so lohnender und die Ausfuhr um so verlockender, als bei uns die Münze denselben Werth hat, wie grobes Silber. Es kann aber nicht fehlen, daß ein solcher Massaexport in Oesterreich sich bald fühlbar machen muß und Maßregeln hervorrufen wird, welche für die Besitzer derartiger Münze vielleicht namhafte Verluste mit sich bringen. Dahin gehen wenigstens die Befürchtungen des Handelsstandes, und man beschäftigt sich viel mit der Frage, wie dem Uebel abzuhelfen wäre.

Wenn wir dabei der Ansicht begegnen, es habe Mangel an Scheidemünze den Uebelstand hervorgerufen, und es werde mit deren Vermehrung die Fluth österreichischer Sechskreuzerstücke wieder verschwinden, so müssen wir dieses als einen großen Irrthum bezeichnen. An Scheidemünze hat es nie gefehlt, man darf dieselbe nur ihrem eigentlichen Zweck, als Tauschmittel im kleinen Verkehr, nicht entziehen. Von den größeren Waarenhändlern aber, wo die Münze in größerer Menge zusammenfließt, wird solche in Rollen und Paketen von 25 bis 50 fl. gebracht, in dieser Form wieder in Zirkulation gesetzt und so zum Schrecken der Bankiers und vieler Geschäftsleute — welche die auf solche Art ihnen auf einmal zukommenden größern Summen Münze nicht immer gleich nachzuzählen vermögen und daher der Gefahr ausgesetzt sind, daß die Pakete durch unlautere Hände liefen und mit Ausschuß gemengt wurden — der wirklichen Bestimmung entzogen. Es bedarf daher nur der Beseitigung dieses Mißbrauchs. Wäre dieselbe nicht allenfalls durch einen Minderwerth zu erzielen, welcher für Münzpakete gesetzlich bestimmt würde und etwa 1 Proz. betragen möchte? Es sollte bald Niemand mehr über Mangel an Münze klagen.

An was es dagegen im Verkehr wirklich mangelt, das ist ein Ersatz für die Sechsbätzner. Unseres Wissens hat man den Ausfall nicht durch eine vermehrte Prägung von Dreißigkreuzerstücken gedeckt. Bei der bevorstehenden, wenigstens allseitig als sehr wünschenswerth und dringend verlangten, Herstellung einer allgemeinen deutschen Münze möchten wir zwar jetzt nicht mehr dazu rathen; dagegen würde sich die Prägung von 35-kr.-Stücken empfehlen. Es würde damit der weitere Vortheil erzielt, daß sich der Uebergang zur Markenrechnung bedeutend erleichterte, welche der sowohl dem deutschen Handelstag, als dem volkswirthschaftlichen Kongreß empfohlenen und bei einigen Regierungen bereits Unterstützung gefundenen Münzeinheit entspräche.

Nach dieser Richtung hinzuwirken, wäre eine verdienstliche Thätigkeit des Ausschusses des deutschen Handelstages, von welchem man überhaupt schon längere Zeit kein Lebenszeichen mehr vernommen hat.

Bei dieser Veranlassung können wir nicht umhin, unser Befremden und Bedauern darüber auszusprechen, daß der Ausschuß des deutschen Handelstages nach seinem Zirkular vom 26. Juli fünf Berliner Zeitungen zu seinen Mittheilungen gewählt hat. Wenn man sich nur auf ein Blatt hätte beschränken wollen, hätten wir dieses natürlich gefunden, da der Ausschuß seinen Sitz in Berlin hat. Nachdem aber fünf Blätter zur Besprechung der Interessen des deutschen Handels durch das Zentralbureau bestimmt wurden — und daß dieses geschah, können wir nur billigen —, muß es da nicht wunderlich erscheinen, ausschließlich Berliner Blätter gewählt zu sehen? Es entspricht eine so einseitige Wahl gar nicht dem wirklichen Bedürfniß, welches in der Wahl mehrerer Blätter ausgesprochen ist, und es dünkt uns letztere nur dann den richtigen Sinn zu haben, wenn die fünf Blätter an fünf verschiedenen Orten, und zwar nicht sowohl Nord- als auch Süddeutschlands, erscheinen und zu den gelesensten gehören.

Bedauern thun wir diesen Mißgriff der Sache willen, denn er gibt den offenen und verkappten Feinden des Ausschusses mit dem Sitz in Berlin, wenn auch nur scheinbare, Veranlassung, in hämischer Weise ihre früheren Angriffe und Verdächtigungen zu erneuern.

München, 7. Okt. Der bei der Kammer eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Würzburg-Heidelberger Bahn, lautet:

Art. 1. Für den Bau einer Eisenbahn von Würzburg an die Landesgrenze bei Kirchheim zum Anschluß an eine badische Eisenbahn nach Heidelberg wird der Baubedarf, einschließlich der dadurch veranlaßten Erweiterung der Bahnhofslokalitäten in Würzburg, auf den Maximalbetrag von 3 Mill. Gulden festgesetzt.

Art. 2. Bezüglich der Aufbringung, Verzinsung und Tilgung obiger Summe von 3 Mill. finden die Bestimmungen von Art. 2 und 3 des Gesetzes vom 23. Sept. 1861, die Vervollständigung und Ausdehnung der b. Staatseisenbahnen betr., gleichmäßige Anwendung.

Dresden, 4. Okt. Nach der „Bank- und Handelszeitung" hat der Minister des Innern Hr. v. Beust entschieden: Da das Preßgesetz eine unbedingte Verpflichtung des Redakteurs einer Zeitschrift, auf jedesmaliges Verlangen der kompetenten Behörde die Namen der Verfasser seiner Zeitungsartikel anzuzeigen, nicht vorgeschrieben habe, so müsse, ehe überhaupt in Frage kommen könne, ob der Redakteur zur Ablegung des Zeugnisses anzuhalten sei, vor allen Dingen feststehen, daß der Thatbestand eines Verbrechens oder Vergehens vorliege, dessen Urheber behufs der Einleitung oder Fortsetzung einer Untersuchung wider denselben zu ermitteln sei. Denn andernfalls — führt Hr. v. Beust in seinem Reskript aus — würde die Rolle, welche dem Redakteur zufiele, nicht sowohl die eines Zeugen, als vielmehr die eines — gezwungenen — Denunzianten sein. Daß diese den Herausgebern und Redakteuren einer Zeitschrift habe zugemuthet werden sollen, dawider spreche das Preßgesetz.

Wien, 5. Okt. (Südd. Ztg.) Seit einiger Zeit nennt man einen neuen Kandidaten für den Posten des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, und zwar den dermaligen Internuntius Frhrn. v. Prokesch-Osten. Die Ernennung des Letztern zum Nachfolger des Grafen Rechberg wäre jedenfalls insofern von Bedeutung, als sie eine Aenderung der deutschen Politik Oesterreichs signalisiren würde; im Uebrigen möchten wir jedoch bezweifeln, daß Frhr. v. Prokesch, dessen staatsmännischen Eigenschaften wir alle Gerechtigkeit angedeihen lassen wollen, der geeignete Mann ist, um in der jetzigen bewegten Zeit die auswärtige Politik zu leiten. Dazu scheint uns sein Charakter zu weich zu sein. Vor dem Grafen Buol hätte er aber jedenfalls zweierlei voraus: es ist nämlich erstens bekannt, daß er jene Politik, welche in den bekannten Noten des Frühjahrs 1859 vor dem italienischen Kriege sich manifestirte, durchaus nicht billigte, und zweitens weiß man, daß er kein Gegner des konstitutionellen Systems und kein Freund des Ultramontanismus ist; Eigenschaften, die ihn allerdings vielen Staatsmännern Oesterreichs voranstellen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

In der Unterzeichneten ist erschienen:

Der **Rechenunterricht** in der Volks- und höhern Bürgerschule. Eine lückenlos fortschreitende Reihe von Fragen und Aufgaben. Von **Karl Gruber.**

VIte Stufe:

Physikalische Aufgaben.

Von Prof. Dr. **Frick,**

Vorstand der höhern Bürgerschule zu Freiburg i. B.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 37 Holzschnitten.

brosch. Preis 9 kr.

Ihrer hohen Wichtigkeit für alle gewerblichen und industriellen Verhältnisse wegen hat man die Naturlehre als Unterrichtsgegenstand in alle Schulen aufgenommen, ganz abgesehen davon, daß diese Kenntniß theils durch ihren Inhalt, theils durch die Methode, in der sie betrieben wird, ein so wirksames Bildungsmittel ist als der Sprachunterricht.

Soll aber der Mann mit Dem, was er in der Jugend aus der Naturlehre lernte, wirklich Etwas anfangen können, so muß er frühe daran gewöhnt werden, die erlernten Gesetze auf bestimmte Fälle anzuwenden. Dieses soll durch die Rechenaufgaben dieser VI. Stufe erreicht werden, und wird es werden, wenn sie zweckmäßig gewählt sind.

Bei der vorliegenden neuen Auflage wurden dieselben beträchtlich vermehrt, theils weil einige hübsche Fälle von einfacher Anwendung eines Naturgesetzes nachzutragen waren, theils um dieselben auch für weiter vorgerückte Schüler noch brauchen zu können.

Auf genaue Korrektur der Auflösungen wurde besondere Sorgfalt verwendet.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

In der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung** in **Karlsruhe** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leitfaden
beim ersten
Unterricht in der Geschichte
in
vorzugsweise biographischer Behandlung,
und mit besonderer Berücksichtigung
der deutschen Geschichte.
Von
Dr. Joseph Beck,
Großherzogl. Badischen Geh. Hofrath.
Eilfte, verbesserte Auflage.
Preis 44 kr.

Auch diese neue Auflage ist wiederum sorgfältig durchgesehen worden, namentlich hinsichtlich genauerer geographischer Bestimmungen in der mittleren und neueren Geschichte. Zugleich wurden die wichtigsten Ereignisse des letztverflossenen Jahrzehnds eingereiht.

Der rasche Absatz der jeweils sehr starken Auflagen ist ein unwidersprechliches Zeugniß für die hohe Brauchbarkeit des „Leitfadens".

Z.a.754. Das
Annoncenbureau
von
Heinrich Hübner in Leipzig
besorgt prompt Inserate in sämmtliche in- und ausländische Zeitungen zu den Originalpreisen.

Z.c.3. Nr. 8034. Lahr.
Gasthofsversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Altochsenwirths und späteren Adlerwirths Johannes Bähr von Friesenheim wird auf Antrag der Erben, mit obervormundschaftlicher Ermächtigung, am
Mittwoch den 30. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
im Adlerwirthshaus allda
durch Distriktsnotar Lembke daselbst ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, Hofraithe, Gras- und Gemüsgarten, 345 Ruthen im Maß haltend, nebst Realwirthschaftsgerechtigkeit „Zum Adler", oben an der Landstraße in Friesenheim gelegen und geschätzt zu . . . . . 7500 fl.
öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Realitäten nicht blos zum Wirthschaftsbetrieb, sondern auch vermöge ihrer ausgezeichneten Lage und ihres großen Umfangs zur jedweden größeren Gewerbseinrichtung sich eignen.

Die deßfallsigen Bedingungen können zu jeder Zeit bei dem Steigerungsbeamten eingesehen werden.

Lahr, den 5. Oktober 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Fingado.

Z.c.29. Nr. 5684. Lahr.
Pferde-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 11. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hofe der unterzeichneten Stelle
13 Militärpferde, im Alter von 6 bis 11 Jahren, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Lahr, den 7. Oktober 1861.
Großh. Hauptsteueramt.

Z.c.30. Ettenheim.
Viehversteigerung.

Am Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden in den grundherrlichen Schloß- und Meierhofstallungen zu Rust
46 Stück ganz fette Kühe und Kalbinnen versteigert.

Ettenheim, den 7. Oktober 1861.
Die grundherrl. v. Böcklin'sche Gutsverwaltung.
Gschrey.

Z.b.882. Frankfurt a. M.
Am 1. November
findet wieder die nächste Gewinnziehung des von der Stadt Neuchatel errichteten und garantirten Lotterie-Anlehens statt, welches derart vortheilhaft für den Einleger eingerichtet ist, **daß jedes Loos** im Verlauf der jährlich 2 mal am 1. Mai und 1. November statthabenden Verloosungen, mit einem der enthaltenden Gewinne von Frs. 100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15000 bis abwärts Frs. 11 — **erscheinen muß!**

Da unter solchen Umständen bei Betheiligung dieses Anlehens **gar nichts zu riskiren ist** und auch 1 Originalloos, für alle Ziehungen giltig, nur 6 fl. oder 3 Thlr. 13 Sgr. kostet, so sieht recht zahlreichen Bestellungen, unter Zusicherung der sorgfältigsten Bedienung, entgegen

das Bankhaus Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Z.b.891. Mannheim.
Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 24. September 1861
täglich 6 Uhr Morgens nach **Cöln—Düsseldorf—Arnheim,**
" 1½ Uhr Nachmittags nach **Mainz** an den Zug von Basel,
Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags nach **Rotterdam,**
Montags und Mittwochs nach **London,**
von **Mainz** täglich 7¼, 9½, 11¼ Uhr Morgens nach **Cöln**, 1 Uhr Nachmittags nach **Coblenz**, 4 Uhr Abends nach **Bingen**.

Mannheim, 20. September 1861.

Die Agentschaft
Claasen & Reichard.

Z.b.985. Bruchsal.
Erledigte Küchengehilfenstelle.

Die Stelle eines Küchengehilfen mit einem Jahresgehalt von 125 fl. nebst freier Kost und Wohnung ist bei uns erledigt und soll sogleich wieder besetzt werden. Die Bewerber, welche ledigen Standes, in Feld- und Gartenarbeiten bewandert sein müssen, haben ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen binnen 14 Tagen portofrei dahier einzureichen.

Auf gediente Soldaten wird besondere Rücksicht genommen.

Bruchsal, den 5. Oktober 1861.
Großh. bad. Zuchthausverwaltung.

Z.b.975. Nr. 593. Müllheim. (Holzversteigerung.) Aus den diesseitigen Domänenwaldungen werden öffentlich versteigert,
im Sirnitzerwald I. 6, 7 und 17,
Mittwoch den 16. Oktober 1861:
37 Tannen, Säg- und Bauholzstämme.
11 Klafter buchenes und tannenes Klotzholz,
2325 buchene und gemischte Norm.-Wellen,
11,900 gemischte zweischuhige Reiswellen;
im Sirnitzerwald I. 5,
Donnerstag den 17. Oktober l. J.:
36 Tannen, Säg- und Bauholzstämme,
70 Klftr. buchenes Scheit-, Prügel- und Klotzholz,
24 Klftr. tannenes dergl. Holz,
2025 buchene und gemischte Norm.-Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Sirnitzhof Morgens 9 Uhr.

Müllheim, den 3. Oktober 1861.
Großh. bad. Bezirksforstei.
Will.

Z.a.253. Karlsruhe.
Bekanntmachung.

Die badische allgemeine Versorgungsanstalt in Karlsruhe gibt fortwährend Darleihen mit gewöhnlicher Verzinsung oder auf Annuitäten, und zwar gegen doppeltes Unterpfand in Liegenschaften oder auf Faustpfand in Staatspapieren und Pfandverschreibungen.

Auch kann bei derselben baares Geld hinterlegt werden, welches sie mit drei vom Hundert verzinset.

Diejenigen, welche sich mit ihren Gesuchen unmittelbar an den Verwaltungsrath der Anstalt in Karlsruhe oder auswärts an die Geschäftsfreunde der Anstalt wenden, haben keinerlei Provision zu entrichten, sondern lediglich die wirklichen Auslagen zu ersetzen.

Karlsruhe, den 14. August 1861.
Badische allgemeine Versorgungsanstalt.
Verwaltungsrath.

Z.c.25. Nr. 4957. Eberbach. (Die Vertilgung unbrauchbar gewordener Gerichtsakten betr.) Die bei der unterzeichneten Behörde vorhandenen, bis zum Jahr 1828 erwachsenen Akten über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten der im §. 5 Ziff. 3 der Verordnung vom 8. April 1853 (Regierungsblatt Nr. 14) näher bezeichneten Art sind zur Vertilgung ausgeschieden, weßhalb den Betheiligten frei steht, innerhalb 4 Wochen um Rückgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorfahren etwa zu diesen Akten gegebenen Beweisurkunden nachzusuchen.

Eberbach, den 5. Oktober 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

Bezirksamt Achern. **Pfandgericht Gamshurst.**

Gläubiger-Aufforderung.

Die Pfandbuchs-Bereinigung der Gemeinde Gamshurst betreffend.

Z.b. 703. Nach dem Gesetz vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) und der Vollzugsverordnung vom 30. Nov. 1860 (Reg.-Bl. Nr. 63) werden die unten benannten Gläubiger aufgefordert, ihre in nachstehendem Verzeichnisse näher beschriebenen Pfandeinträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf den Grund des Artikels 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.

Gamshurst, am 28. Juli 1861.

Das Pfandgericht.
Rummel, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Weiler.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Pfandbuch. Band.	Seite.	Namen, Stand u. Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
16. Aug. 1821,	II.	2	Wendelin Braun hier,	Major Winter in Baden,	500	—	Darleihen.
17. Aug. 1821,		16	Gemeinde hier,	Katharina Leonhard in Rastatt,	1000	—	dto.
=		20	Dieselbe,	Daniel Wolf in Freistett,	1000	—	dto.
=		32	Wendelin Braun hier,	Verwalter August Manz in Offenburg,	200	—	dto.
=		36	Gemeinde Gamshurst,	Advokat Löw in Bruchsal,	2000	—	dto.
=		36	Dieselbe,	Ochsenwirth Heiligenthal'sche Kinder in Langenbrücken,	1000	—	dto.
=		37	Klaus Bronner hier,	Joseph Klar, Lehrer in Fautenbach,	100	—	dto.
=		39	Joseph Volz hier,	Derselbe,	100	—	dto.
18. Aug. 1821,		40	Joseph Schmitt hier,	Pfarrer Schmitt in Weitersweiler,	100	—	dto.
=		43	Gemeinde hier,	Alois Merk's Pflegschaft in Rastatt.	218	20	dto.
=		47	Anton Volz Kl. S. hier,	Stadtrechner Horber in Baden,	200	—	dto.
20. Aug. 1821,		55	Joseph Götz, Bäcker hier,	Generalregistrator Roll von Karlsruhe,	800	—	dto.
=		56	Andreas Doll hier,	Verwalter Manz in Offenburg,	400	—	dto.
=		58	Derselbe,	Andreas Doll's Kinder erster Ehe hier,	889	26	Gleichstellungsgeld.
=		60	Bernhard Braun hier,	Physikus Eckerle Wtb. in Baden,	270	—	Darleihen.
=		64	Faustin Ganter hier,	Leopold Kramer, Posthalter in Rastatt,	200	—	dto.
=		65	Bernhard Schuh hier,	Derselbe,	100	—	dto.
=		66	Joseph Schell hier,	dto.	300	—	dto.
=		67	Wendelin Koch hier,	dto.	300	—	dto.
=		68	Ludwig Bohn hier,	M. Anna Göpp Wtb. in Rastatt,	200	—	dto.
=		69	Andreas Weiß Wtb. hier,	Dieselbe,	100	—	dto.
=		74	Gemeinde Gamshurst,	X. Kramer, Posthalter in Rastatt,	1000	—	dto.
5. Sept. 1821,		77	Johann Metz, Adlerwirth hier,	Hofagent Wolf in Bühl,	1000	—	dto.
13. Sept. 1821,		100	Gregor Braun hier,	Anastasia Sensburg in Rastatt,	100	—	dto.
18. Sept. 1821,		181	Georg Volz hier,	General v. Harrandt in Karlsruhe,	300	—	dto.
=		194	Bernhard Kaltenbach hier,	Alois Renner's Kinder hier,	80	—	dto.
=		198	Kaspar Schell hier,	General v. Harrandt in Karlsruhe,	100	—	dto.
20. Sept. 1821,		213	Gemeinde hier,	Derselbe,	760	—	dto.
=		214	Lorenz Ganter hier,	dto.	140	—	dto.
=		219	Joseph Kinzel hier,	Dr. Eckerle Wtb. in Baden,	200	—	dto.
21. Sept. 1821,		239	Raimund Eberle hier,	Alois Renner's Kinder hier,	118	30	dto.
=		242	Joseph Wörner von Oensbach,	Josef Hund von Haslach,	110	—	dto.
=		246	Quirin Koch hier,	Leopold Kramer, Posthalter in Rastatt,	150	—	dto.
=		255	Johann Metz, Adlerwirth hier,	Jos. Gerstner, Lehrer in Ottersweier,	300	—	dto.
5. Jan. 1822,		280	Gregor Armbruster hier,	Vogt Maurat in Unzhurst,	100	—	dto.
20. März 1822,		291	Fr. Anton Schmitt hier,	Johann Merkel von Bühl,	400	—	dto.
24. März 1822,		294	Bernhard Straßburger hier,	Derselbe,	200	—	dto.
28. Juni 1822,		307	Balthasar Walter hier,	Andreas Pfadt in Lichtenau,	500	—	dto.
30. Sept. 1822,		327	Lorenz Ganter hier,	Derselbe,	350	—	dto.
30. Nov. 1822,		330	Cölestin Schießer hier,	dto.	150	—	dto.
9. Nov. 1822,		335	Joh. Metz, Adlerwirth hier,	J. Schölderer in Lahr,	146	10	Richterlich.
15. Febr. 1823,	ditto.	363	Jakob Krimm Wtb. hier,	Fr. Joseph Kappler in Baden,	100	—	Darleihen.
=		366	Johann Lorenz hier,	Jakob Krimm's Kinder hier,	320	—	Vormundschaft.
5. März 1823,		371	Ciprian Oser hier,	Ignaz Jépé, Pastetenbäcker in Straßburg,	69	30	Richterlich.
17. März 1823,		386	Mathäus Meier hier,	Bernhard Metzinger's Kinder hier,	300	—	Vormundschaft.
14. April 1823,		411	Cölestin Schießer hier,	Andreas Pfad in Lichtenau,	150	—	Darleihen.
21. April 1823,		418	Tiburtius Lehmann hier,	Anton Lehmann's Kinder hier,	150	—	Vormundschaft.
16. Juli 1823,		426	Gemeinde hier,	Wolf Auerbach in Karlsruhe,	281	24	Darleihen.
3. Juli 1823,		438	Nikolaus Schell hier,	Ph. Jak. Dietrich in Scheuern,	300	—	dto.
24. Sept. 1823,		459	Hieronimus Gutenkunst hier,		172	—	Kaufschilling.
			Ferdinand Meier hier,	(Sind die Gläubiger im Pfandbuch nicht benannt.)	243	—	dto.
			Fidel Füller hier,		158	—	dto.
			Franz Faißt hier,		309	—	dto.
			Leopold Friedmann hier,		340	—	dto.
			Xaver Volz hier,		307	—	dto.
			Joseph Ernst hier,		316	—	dto.
			Benedikt Schuh hier,		600	—	dto.
			Joseph Meier hier,		205	—	dto.
			Melchior Schuh hier,		201	—	dto.
			Ignaz Federle hier,		330	—	dto.
			Quirin Koch hier,		102	—	dto.
			Michael Schmitt hier,		191	—	dto.
			Georg Bechtel hier,		1380	—	dto.
			Georg Witzigmann hier,		151	—	dto.
1. Okt. 1823,		469	Wendelin Braun hier,	Amtsdiener Markgraf von Achern,	300	—	Darleihen.
5. Nov. 1823,		473	Wendelin Koch hier,	Staatsminister Höfel in Rastatt,	500	—	dto.
7. Jan. 1824,		492	Anton Ilgert in Ulm,	Jos. Gerger, Rappenwirth in Rastatt,	100	—	dto.
3. Febr. 1824,		516	Nikolaus Schuh hier,	Mathäus Heitz hier,	50	—	dto.
5. März 1824,		532	Kilian Volz hier,	Posthalter Kramer Wtb. in Rastatt,	500	—	dto.
14. Mai 1824,		556	Georg Straßburger hier,	Almosenfond Bühl (ist Bescheinigung ausgeblieben),	150	—	dto.
9. Aug. 1824,		587	Augustin Bühler hier,	Karolina Koch hier,	515	—	dto.
23. Okt. 1824,		634	Quirin Schmitt hier,	Joseph Ernst von Achern,	150	—	dto.
29. Okt. 1824,		646	Lukas Braun hier,	Bernhard Eisen von Baden,	300	—	dto.
25. Nov. 1824,		655	Xaver Ganter von Oberwasser,	Kupferschmied Meier's Pflegschaft von Bühl,	250	—	Pflegschaft.
19. Febr. 1824,		692	Gottlieb Scheurer hier,	Fr. Xaver Hodapp's Erbmasse von Achern,	200	—	Kaution für fürsorgl. Besitz.
=		694	M. Josepha Scheurer hier,	Dieselbe,	300	—	dto.
12. April 1824,		706	Joh. Reinmann hier,	Pfarrer Herr von Kuppenheim,	300	—	Darleihen.
18. Apr. 1824,		715	Melchior Schuh hier,	Georg Braun hier,	50	—	Pflegschaft.
12. Juli 1824,		760	Nikolaus Schell hier,	Joseph Jörger in Rastatt,	300	—	Darleihen.
=		766	Bernhard Schell hier,	Jos. Jörger, Rappenwirth in Rastatt,	200	—	dto.
26. Juli 1824,		772	Augustin Bühler hier,	Freiherr v. Höffel in Rastatt,	1000	—	dto.
13. Aug. 1824,		790	Xaver Bechtel hier,	Anton Weiß hier,	100	—	dto.
3. Sept. 1824,		794	Johann Werner Wtb. von Oensbach,	Anton Doll von Oensbach,	70	—	dto.
17. Sept. 1824,		798	Alois Hausser von Fautenbach,	Obereinnehmer Sievert von Rastatt,	200	—	dto.
=		800	Joseph Huber hier,	Kilian Volz hier,	109	—	Richterlich.
9. Nov. 1824,		810	Jos. Wagner hier,	Jakob und Basilius Rüster's Pflegschaft in Stollhofen,	170	—	Darleihen.
18. Nov. 1824,		818	Klemens Himpele hier,	Judith Lehmann hier,	100	—	Pflegschaft.

Datum des Eintrags	Stelle des Eintrags. Pfandbuch. Band.	Seite	Namen, Stand u. Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
7. Jan. 1826,	II.	832	Lorenz Ganter hier,	Obrist Sirjaque in Baden,	500	—	Darleihen.
12. Jan. 1826,		841	Bernhard Allgeier hier,	Derselbe,	800	—	dto.
29. April 1826,		877	Anton Volz hier,	Anton Hatz, Lehrer hier,	550	—	dto.
3. Mai 1826,		881	Derselbe,	Rochus Volz hier,	50	—	Pflegschaft.
30. Juni 1826,		904	Kilian Volz hier,	Heinrich Huber hier,	162	—	Kaufschilling.
=		905	Johann Glaser in Fautenbach,	Nikolaus Brechtel in Fautenbach,	61	19	dto.
			Derselbe,	M. A. Brechtel hier,	85	21	dto.
			dto.	Andreas Brechtel von hier,	77	18	dto.
27. Juli 1826,		911	Joseph Weingart hier,	Magdalena Gebel hier,	116	—	Pflegschaft.
=		912	Nikolaus Allgeier hier,	Karolina Koch hier,	50	—	dto.
=	ditto.	913	Alois Renner hier,	Joseph Renner hier,	496	16	dto.
=		915	Melchior Schuh hier,	Georg Braun hier,	633	26	dto.
=		917	Ignaz Allgeier hier,	Eleonore Klinz hier,	432	26	dto.
=		918	Anton Koch hier,	Dorothea Kaltenbach hier,	25	—	dto.
=		919	Ciprian Braun hier,	Dieselbe,	90	25	dto.
=		923	Tiburtius Lehmann hier,	Hugo Lehmann hier,	50	—	dto.
=		924	Joseph Burst hier,	Derselbe,	51	43	Gleichstllgsgeld.
28. Juli 1826,		928	Augustin Schuh hier,	Joseph Gutenkunst's Kinder hier,	28	49	Pflegschaft.
=		929	Fr. Anton Renner hier,	Katharina Knapp hier,	825	4	dto.
=		931	Melchior Schuh hier,	Georg Braun hier,	290	51	dto.
4. Aug. 1826,	III.	4	Johannes Schmitt hier,	Joseph Gutenkunst's Kinder hier,	104	13	dto.
11. Aug. 1826,		9	Ciprian Braun hier,	Florian Friedmann hier,	100	—	Darleihen.
=		10	Joseph Meier hier,	Benedikt Volz hier,	66	4	Pflegschaft.
12. Aug. 1826,		13	Joseph Renner hier,	Justine Renner hier,	30	—	dto.
23. Sept. 1826,		15	Filian Volz hier,	Scheuermann in Rastatt,	557	50	dto.
28. Sept. 1826,		16	Gemeinde Gamshurst,	Joseph Jörger in Rastatt,	700	—	Darleihen.
28. Okt. 1826,		26	Aler. Volz hier,	Anton Hatz, Lehrer hier,	1100	—	dto.
30. Nov. 1826,		43	Bernhard Straßburger hier,	Joseph Gutenkunst's Kinder hier,	250	—	dto.
22. März 1827,		93	Johann Metz, Adlerwirth hier,	Freiherr v. Höfel in Karlsruhe,	100	—	dto.
6. April 1827,		107	Joseph Schmitt hier,	Joseph Gutenkunst's Kinder hier,	1100	—	dto.
7. Juli 1827,		125	Bernhard Allgeier hier,	Peter Maier Filia in Baden,	43	—	Richterlich.
23. Juli 1827,		131	Anton Koch hier,	Dieselbe,	1100	—	Darleihen.
=		132	Valentin Meier hier,	Freiherr v. Eichtel in Karlsruhe,	650	—	dto.
20. Aug. 1827,		146	Didakus Greß hier,	Blasius Gebel's Erbmasse hier,	1030	—	dto.
=		147	Joseph Braun hier,	Anton Hatz, Lehrer hier,	130	—	Kaution für fürsorgl. Besitz.
3. Sept. 1827,		155	Gemeinde hier,	Advokat Ganter in Rastatt,	500	—	Darleihen.
24. Okt. 1827,		184	Kilian Volz hier,	Advokat Decker in Rastatt,	2000		dto.
26. Nov. 1827,		198	Klaus Brunner Wtb. hier,	Doktor Meier Wtb. in Baden,	33	—	Richterlich.
10. Dez. 1827,		210	Wendelin Koch hier,	Michael Peter hier,	200	—	Darleihen.
23. Jan. 1828,		216	Anton Reigelsberger in Fautenbach,	Alois Hauser's Gant von Fautenbach,	59	—	Richterlich.
28. Jan. 1828,		224	Kilian Volz hier,	Anton Siegel, Verwalter in Rastatt,	166	—	Kaufschilling.
8. Febr. 1828,		268	Franz Schmalz hier,	Ignaz Meier hier,	1100	—	Darleihen.
15. Juli 1828,		269	Kasian Schmalz hier,	Anton Himpele hier,	166	—	Kaufschilling.
=			Remigius Weiß hier,	Theresia Burst hier,	47	10	Pflegschaft.
=		270	Gregor Ohnmacht hier,	Adelheid Kinzel hier,	25	14	dto.
=		273	Joseph Weiß hier,	Seraphine Pio hier,	11	16	dto.
=		277	Joseph Allgeier hier,	Gottlieb und Joseph Ruschmann hier,	93	32	dto.
=		278	Thaddäus Harter hier,	Bartholomäus und Konstantin Ruschmann hier,	178	40	dto.
11. Aug. 1828,		286	Andreas Doll hier,	Joseph Doll hier,	173	40	dto.
18. Sept. 1828,		293	Paul Braun hier,	Theresia Federle hier,	291	28	Gleichstllgsgeld.
=		295	Nikolaus Schuh Ehefrau hier,	Theresia Heitz hier,	400	—	Kaufschilling.
6. Dez. 1828,		308	Andreas Volz hier,	Andreas Doll's Kinder erster Ehe hier,	30	15	dto.
=		310	Derselbe,	Alexander Volz hier,	192	16	Gleichstllgsgeld.
26. März 1829,		410	Kaspar Koch hier,	Bernhard und Bonifaz Kinzel,	98	44	Pflegschaft.
=		411	Joseph Harter hier,	Magdalena Krächtle von Sasbachwalden,	fehlt,	—	dto.
3. April 1829,	ditto.	414	Martin Weingart hier,	Raphael Kaufmann's Gant von Lichtenau,	180	—	dto.
20. Mai 1829,		429	Joseph Weingart hier,	Karl, Nikolaus und Eleonore Deutschmann hier,	50	—	Darleihen.
25. Mai 1829,		430	Mathias Volz hier,	Finanzrath Kamm in Karlsruhe,	81	13	Pflegschaft.
=		433	Joseph Götz, Hirschwirth hier,	Ignaz Hurrmann's Wtb. in Rastatt,	500	—	Darleihen.
11. Juni 1829,		434	Mathias Volz hier,	Joseph Volz hier,	532	—	Richterlich.
=		435	Gemeinde hier,	Medicinalrath Herrmann in Rastatt,	400	—	Nothpfenning.
18. Juli 1829,		445	Polikarp Lorenz hier,	Katharina Lorenz hier,	1000	—	Darleihen.
20. Aug. 1829,		507	Anton Jörger Wtb. hier,	Joseph Ernst's Kinder hier,	164	43	Gleichstllgsgeld.
18. Nov. 1829,		523	Martin Gebel hier,	Gottfried Harter in Straßburg,	200		Darleihen.
20. Jan. 1830,		527	Derselbe,	Blasius Gebel's Erbmasse hier,	167	42	Richterlich.
24. Jan. 1830,		529	Nikolaus Oser hier,	Leopold Schell Wtb. hier,	144	11	dto.
23. Febr. 1830,		539	Valerian Weiß hier,	Benjamin Paulus Wtb. in Neufreistett,	200	—	Kaufschilling.
=		542	Ignaz Jörger hier,	Aloisa und Karl Ernst,	80	—	dto.
=		543	Joseph Braun hier,	Angela Brunner hier,	1892	6	Pflegschaft.
=		544	Derselbe,	Katharina Brunner hier,	fehlt,	—	dto.
=		546	Nikolaus Schell hier,	Karolina Schell hier,	=	—	dto.
=		548	Felix Brunner hier,	Anton Brunner hier,	=	—	dto.
24. Febr. 1830,		552	Gemeinde hier,	Hofgerichtsrath Hüber von Rastatt,	7	55	dto.
4. März 1830,		555	Wendelin Eringer hier,	Silvester Eringer hier,	4000	—	Darleihen.
=		557	Joseph Brunner hier,	Friedrich Zwiebelhofer Wtb. in Rastatt,	83	41	Gleichstllgsgeld.
=		563	Ciprian Braun hier,	Heinrich Joh. Huber hier,	270	—	Darleihen.
29. März 1830,		573	Ignaz Meier hier,	Heinrich Friedrich v. Höfel in Rastatt,	341	9	Pflegschaft.
30. März 1830,		576	Wendelin Koch hier,	Armenfond Mannheim,	500	—	Darleihen.
=		578	Xaver Volz hier,	Ignaz Götz in Unzhurst,	500	—	dto.
3. April 1830,		579	Mathias Renner hier,	Franz Joseph Jäckel's Erbmasse in Bühl,	90	—	Kaufschilling.
=		580	Ignaz Jörger hier,	Dieselbe,	130	—	dto.
=		581	Anton Walz hier,	dto.	212	—	dto.
=		582	Nikolaus Kölmel hier,	Theodosius Jörger in Oberweier,	64	—	dto.
=		582	Derselbe,	Waldburga Kaltenbach hier,	69	—	dto.
4. April 1830,		584	Christian Knöpfel von Memprechtshofen,	Marum Wolf, für die Massenbach'schen Eheleute in Bühl,	69	—	dto.
17. April 1830,		585	Matthäus Meier hier,	Iberger Pastoreifond in Offenburg,	67	—	dto.
1. Mai 1830,		595	Joseph Hausser von Fautenbach,	Advokat Krapf'sche Kinder in Rastatt,	300	—	Darleihen.
24. Mai 1830,		619	Gregor Armbruster hier,	Philippine Eisele in Baden,	150	—	dto.
					42	38	Richterlich.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Pfandbuch. Band.	Seite	Namen, Stand u. Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand u. Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
26. Mai 1830,	III.	620	Nikolaus Koch hier,	Markus Gras von Windschläg,	100	—	Kaufschilling.
7. Juni 1830,		621	Joseph Burst hier,	Jakob Hügele von Freistett,	120	—	Darleihen.
12. Juni 1830,		625	Gemeinde hier,	Hauptmann Valenter in Rastatt,	2000	—	dto.
14. Juni 1830,		627	Bernhard Volz hier,	Gg. Hügeles Kinder in Rheinbischofsheim,	100	—	dto.
17. Juni 1830,		629	Joseph Peter hier,	Dreieichenkapellenfond in Baden,	70	—	dto.
=		632	Hugo Volz hier,	Amtsrevisor Hoßner in Offenburg,	392	30	Kaufschilling.
			Derselbe,	Karl Ludwig Friedmann hier,	25	—	dto.
			dto.	Johann Metz hier,	15	—	dto.
			dto.	Pius Allgeier hier,	3	4	dto.
			dto.	Ciprian Hof in Renchen,	4	—	dto.
=		633	Joseph Volz, Georg Sohn hier,	Joseph Peter hier,	54	—	dto.
21. Juni 1830,		633b	Anton Koch hier,	Rochus Volz hier,	100	—	dto.
23. Juni 1830,		634	Joseph Allgeier hier,	Höbel'sche Pflegschaft in Rastatt,	233	—	dto.
=		=	Ferdinand Meier hier,	Dieselbe,	150	—	dto.
=		=	Joseph Baumann hier,	dto.	75	—	dto.
=		=	Nikolaus Meier hier,	dto.	172	—	dto.
=		=	Kaspar Koch hier,	dto.	165	—	dto.
=		=	Nikolaus Metz hier,	dto.	84	—	dto.
=		=	Xaver Ganter hier,	dto.	96	—	dto.
=	ditto.	=	Derselbe,	dto.	37	—	dto.
26. Juni 1830,		639	Georg Braun hier,	Xaver Bechtel hier,	50	—	dto.
=		=	Ignaz Federle hier,	Derselbe,	134	—	dto.
=		=	Joseph Meier hier,	dto.	76	—	dto.
=		=	Georg Ruschmann hier,	dto.	176	—	dto.
=		=	Theobald Volz hier,	dto.	135	—	dto.
30. Juni 1830,		641	Benedikt Schuh hier,	Kaspar Schell hier,	81	—	dto.
=		=	Anton Koch hier,	Derselbe,	60	—	dto.
=		644	Joseph Gerstner hier,	Walburga Ganter hier,	130	—	dto.
=		=	Joseph Weiß hier,	Dieselbe,	75	—	dto.
=		=	Georg Braun hier,	dto.	112	—	dto.
2. Juli 1830,		647	Bernhard Schuh hier,	Phil. Liehl, Beichtvater in Offenburg,	48	—	Richterlich.
=		648	Melchior Schuh hier,	Derselbe,	451	—	dto.
3. Juli 1830,		652	Xaver Volz hier,	Joseph Volz Wtb. hier,	300	—	Kaufschilling.
5. Juli 1830,		653	Ignaz Allgeier hier,	Selbst als Gläubiger,	93	—	dto.
=		=	Derselbe,	Lehrer Klar in Achern,	101	—	dto.
=		=	Nikolaus Volz hier,		90	—	dto.
=		=	Kajetan Braun hier,		35	—	dto.
=		=	Metard Rummel hier,		140	—	dto.
=		=	Joseph Volz hier,	Fr. Joseph Keppler in Ottersweier,	80	12	dto.
6. Juli 1830,		654	Nikolaus Koch,				
=		=	Joseph Renner hier,	Joseph Seifried in Leiberstung,	160	—	dto.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Pfandbuch. Band.	Seite	Namen, Stand u. Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung
7. Juli 1830,	III.	656	Alois Weingart hier,	Die Höld'sche Pflegschaft in Rastatt,	37	—	Kaufschilling.
=		=	Wendelin Braun hier,	Dieselbe,	133	—	dto.
=		=	Nikolaus Volz hier,	dto.	233	—	dto.
=	dto.	=	Joseph Gerstner hier,	dto.	135	—	dto.
=		=	Xaver Ganter hier,	dto.	2	—	dto.
12. Juli 1830,		662	Nikolaus Ganter hier,	Konstantin Erhard von Achern,	100	—	Darleihen.
=		664	Georg Schell hier,	Xaver Meier in Baden,	100	—	dto.
14. Juli 1830,		667	Xaver Volz hier,	Georg Schell hier,	100	—	Kaufschilling.
			Derselbe,	Martin Seiler in Freistett,	100	—	dto.
19. Juli 1830,	IV.	5	Martin Doll in Wagshurst,	Joseph Ernst's Kinder hier,	173	—	Darleihen.
20. Juli 1830,		7	K. L. Friedmann hier,		151	—	Kaufschilling.
=		7	Hieronimus Gutenkunst hier,		54	12	dto.
=		7	Bonaventur Braun hier,		200	—	dto.
=		7	Joseph Wimmer hier,		4	18	dto.
=		7	Hieronimus Gutenkunst hier,		46	47	dto.
=		7	Michael Peter hier,		40	—	dto.
=		7	Georg Schell hier,		108	—	dto.
=		7	Joseph Wimmer hier,		65	—	dto.
=		7	Wendelin Kropp in Großweier,		34	—	dto.
24. Juli 1830,		8	Nikolaus Volz hier,		154	—	dto.
4. Aug. 1830,		9	Egidius Lehmann hier,		86	—	dto.
=		9	Karl Anton Weingart hier,		25	—	dto.
=		9	Martin Renner hier,		50	—	dto.
=		9	Nikolaus Harter hier,		100	—	dto.
13. Aug. 1830,		10	Joseph Braun hier,	David Haus in Neufreistett,	400	—	Darleihen.
25. Aug. 1830,		13	Wendelin Eringer hier,	Silver Eirnger hier,	83	41	Pflegschaft.
=		13	Joseph Wimmer hier,	Joseph Allgeier's Kinder hier,	fehlt,	—	dto.
15. Sept. 1830,	dto.	16	Bernhard Bechtel hier,	Magdalena, Katharina und Franz Joseph Valentin hier,	509	33	dto.
=		17	Mathias Renner hier	Joseph Küpferle von Schwarzach,	49	—	Kaufschilling.
=		17	Stanislaus Renner hier,	Derselbe,	64	—	dto.
9. Okt. 1830,		18	Gregor Weingart hier,	Florian Schanz hier,	—	—	Pflegschaft.
12. Okt. 1830,		19	Gemeinde hier,	Pfarrer Pecher in Sinsheim,	1000	—	Darleihen.
19. Okt. 1830		23	Engelbert Geiler hier,	Magdalena Wörner hier,	50	—	dto.
29. Okt. 1830,		28	Bernhard Kinzel hier,	Siefermann Wolf in Freistett,	400	—	Kaufschilling.
=		28	Klaus Oser hier,		23	—	dto.
=		28	Kosmas Volz hier,		92	—	dto.
=		28	Theobald Volz hier,		47	—	dto.
=		28	Georg Wagner hier,		200	—	dto.
2. Nov. 1830,		34	Hugo Lehmann hier,	Bürgermstr. Meckle von Neufreistett,	270	—	Darleihen.
8. Nov. 1830,		36	Roman Braun hier,	Balthasar Walter hier,	60	—	Kaufschilling.
			Derselbe,	Landchirurg Nusser in Achern,	60	—	dto.
			dto.	Landchirurg Haus in Neufreistett,	140	—	dto.
4. Dez. 1830,		44	Ciriak Schell hier,	Phisikus Meier von Baden,	740	—	Darleihen.
10. Dez. 1830,		49	Bernhard Volz hier,	August Zorn in Sachsbachried,	80	—	dto.

Gemeinde Huttenheim, Amts Philippsburg.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.23. Huttenheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. XXX.) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Huttenheim, den 7. Oktober 1861.

Das Pfandgericht: Jungkind, Bürgermeister. — Der Vereinigungskommissär: Frz. Weick, Rathsschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Grundbuch Band I.			
10. Januar 1810,	1	Martin Weick dahier,	Franz Peter Jungkind dahier,	9	—
dto.	1	Mathes Haffner dahier,	Derselbe,	36	30
dto.	2	Konrad Wittmann dahier,	Derselbe,	27	30
dto.	2	Gabriel König dahier,	Derselbe,	24	—
6. März 1810,	6	Melcher Tirolf dahier,	Martin Zolt von Rheinsheim,	50	—
dto.	7	Andres Gäußmantel dahier,	Derselbe,	73	—
dto.	7	Franz Jungkind dahier,	Derselbe,	39	—
31. Mai 1811,	14	Andres Wittmann dahier,	Herr Pfarrer Rister dahier,	40	—
14. Februar 1812,	37	Martin Tirolf dahier,	Johann Weick von Neudorf,	55	30
dto.	37	Mathes Weick d. alt dahier,	Derselbe,	117	30
dto.	37	Michel Jungkind d. j. dahier,	Derselbe,	101	—
dto.	37	Martin Weick dahier,	Derselbe,	20	—
5. März 1817,	156	Vogt Anton Wittmann dahier,	Katharina Herz von Philippsburg,	112	—
dto.	158	Martin Weick dahier,	Dieselbe,	70	—

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.17. Schwärzenbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. XXX., werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in Kaufschillingen.

Schwärzenbach, am 5. Oktober 1861.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Hißler. — Der Vereinigungskommissär: Franz.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Grundbuch Band I.			
3. Aug. 1826,	1—6	Georg Bärmann von Schollach,	Michael Faller, Halbbauer von Schwärzenbach,	2075	—
28. Juli 1829,	32—36	Helena Birkle von Eisenbach,	die Gantgläubiger des † Martin Birkle von da,	125	—

Oeffentliche Mahnung.

Z.b.857. Thairnbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. XXX, werden die in dem nachstehenden Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Thairnbach, den 27. September 1861.

Das Pfandgericht. Zimmermann, Bürgermeister. — Der Vereinigungs-Kommissär: Ph. Hecker, Rathschreiber.

Des Eintrags. Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		I. Einträge im Grundbuch Band I.			
27. April 1812,	258	Michael Zimmermann hier, †,	Phil. Heinr. Sohns,	54	—
= = =	59	Kristian Herschinger hier,	Derselbe,	23	—
= = =	=	Fried. Mayer hier, †,	Derselbe,	13	30
= = =	260	Fried. Hartlieb hier, †,	Derselbe,	55	30
= = =	=	Jerms. Bender hier, †,	Derselbe,	108	—
= = =	=	Mich. Zimmermann hier, †,	Derselbe,	110	—
= = =	=	Fried. Herschinger, †,	Derselbe,	109	—
= = =	=	Jerms. Bender hier, †,	Derselbe,	46	—
= : =	261	Gg. Wolf hier,	Derselbe,	47	—
= = =	=	Heinr. Herschinger, †,	Derselbe,	65	—
= = =	=	Jakob Benz hier, †,	Derselbe,	37	—
= = =	=	Kristian Herschinger,	Derselbe,	60	15
= = =	=	Mich. Hartlieb, †,	Derselbe,	11	—
= = =	262	Kristof Benz, †,	Derselbe,	15	—
= = =	=	Jrms. Bender, †,	Derselbe,	11	15
= = =	263	Michael Hartlieb, †,	Derselbe,	450	—
7. Mai 1814,	293	Jakob Benz hier, †,	Joh. Gg. Theuer hier,	500	—
20. Febr. 1816,	310	Fried. Müller hier, †,	Wilhelm Flick, ausgewandert,	75	—
27. Novbr. 1816,	324	Adam Kirchhöfer hier, †,	Wendel Endlich von Dittesheim,	50	—
28. Novbr. 1816,	326	H. K. Blach hier, †,	Wilh. Flick, ausgewandert,	922	—
7. März 1823,	413	Fried Hartlieb hier, †,	Wend. Endlich von Dittesheim,	64	—
12. März 1824,	425	Frd. Müller hier, †,	Joh. Gg. Theuer zu Baierthal,	1	—
= = =	=	Samuel Mayer hier, ausgewandert,	Derselbe,	7	40
= = =	=	Fried. Hartlieb hier, †,	Derselbe,	90	—
= = =	=	Joh. Jak. Lutz hier,	Derselbe,	20	30
= = =	=	Gg. Heinr. Benz hier, †,	Derselbe,	46	—
= = =	=	Feiß Prager hier, †,	Derselbe,	18	45
= = =	=	Marx Mayer hier, †,	Derselbe,	47	—
= = =	=	Derselbe,	Derselbe,	32	—
= = =	=	Samuel Mayer hier, ausgewandert,	Derselbe,	20	—
= = =	=	Fried. Hartlieb, †,	Derselbe,	105	—
= = =	=	Mänd. B. Krieger hier,	Derselbe,	31	—
1. Dezbr. 1824,	447	Wilhelm Müller hier, †,	Georg Benz zu Altwiesloch,	40	—
30. Novbr. 1825,	468	Vogt Mayer hier, †,	Bernh. Egler von Hoffenheim,	40	—
= = =	=	Joh. Heinr. Egenlauf hier, †,	Derselbe,	20	30
= = =	=	Gg. Heinr. Benz jüngst hier, †,	Derselbe,	19	—
= = =	=	Josef Gerstner hier,	Derselbe,	18	30
= = =	=	Schull. Hecker hier,	Derselbe,	14	30
		II. Ferner Grundbuch Band II.			
22. Dezbr. 1829,	36	Gg. Heinr. Benz hier, †,	Joh. Gg. Fuchs zu Eschelbach,	117	50
12. Febr. 1830,	45	Fried. Mayer hier, †,	Kath. Gartner zu Rohrbach am Kieshieb,	148	—
		III. Pfandbuch Band II.			
26. Febr. 1803,	29	Wendel Fuchs hier, †,	Gr. Pfr. Kieser zu Eichtersheim,	22	—
18. April 1809,	71	Gg. Benz der Mittlere hier, †,	Gr. Pfr. Salzer zu Wiesloch,	30	—
1. Oktbr. 1817,	192	Joh. Heinr. Egenlauf hier, †,	Elise Bartholomay zu Heidelberg,	480	—
18. Jan. 1819,	205	Jak. Benz hier, †,	Gr. Pfr. Salzer zu Wiesloch,	35	—
30. Juli 1821,	276	Derselbe,	Accis. Wanner zu Heidelberg als Cessionär,	105	—
		IV. Pfandbuch Band III.			
5. April 1821,	4	Jakob Benz hier, †,	Joh. Gg. Theuer zu Baierthal,	40	—
21. Sept. 1820,	23	Kristof Bender hier, †,	Derselbe,	575	—
26. Dezbr. 1820,	29	Joh. Gg. Hauert hier, †,	Zacharias Arnold zu Heidelberg,	500	—
18. April 1823,	249	Marg. Egenlauf in Nußloch,	Magd. Haller Pflegschaft in Nußloch, geheirathet,	100	—
6. Aug. 1823,	278	Thomas Benz, Wwe. hier, †,	Simon Diel,	80	—
21. Jan. 1824,	292	Leonh. Filsinger hier, †,	Elise Bartholomay zu Heidelberg,	200	—
13. Jan. 1825,	342	Joh. Mich. Fuchs, Schneider hier,	Magdalene Haller zu Nußloch,	100	—
11. Febr. 1828,	509	Fried. Herschinger hier, †,	Elise Bartholomay zu Heidelberg,	160	—
27. Juli 1827,	487	Martin Filsinger hier, †,	Gr. Pfr. Reinold zu Wiesloch,	150	—
18. Juni 1830,	585	Heinr. Herschinger hier, †,	v. Sturmfeder'sche Grundherrschaft zu Ladenburg,	40	—
= = =	586	Moses Lion, ausgewandert,	Dessen Frau, ausgewandert,	990	10
15. Sept. 1830,	593				

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.b.875. Nr. 165. Scheuern. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Scheuern, den 1. Oktober 1861.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Hetzel.

Der Vereinigungskommissär:
K. Braun, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		I. Einträge im Unterpfandsbuch Band I.			
10. Januar 1816,	4	alt Elias Tillemann Rheinschmidt hier,	Anna Maria Ruckenbrod'sche Pflegschaft in Gernsbach,	200	—
1. März =	7	Johannes Welschen Wittwe hier,	Raphael Kaufmann, Isaaks Sohn allda, Pflegschaft des Raphael Neter,	100	—
28. April =	12	Elias Tillemann Oertel hier,	Revierförster Fritz hier,	100	—
16. Juni =	13	Johann Mart. Rheinschmidt hier,	Josef Kaufmann in Gernsbach. Richterl. Beschlag,	138	—
24. = =	20	Jakob Krieg, Schneider von Obertsroth,	Handelsmann Umgelder'schen Witt. allda,	50	—
11. März 1817,	41	Johann Philipp Hetzel hier,	Frau Schiffer Katz allda,	200	—
16. = =	42	Franz Jakob Wurz, Schlosser in Gernsbach,	Revierförster Fritz hier,	50	—
11. Mai =	43	Gottlieb Korrmann hier,	Hr. pens. Amtsrevisor Hoßner in Gernsbach,	70	—
4. Juni =	45	Sebald Steiner in Gernsbach,	Salomon Kaufmann allda,	100	—
14. = =	48	Johannes Hirschberger hier,	Herr von Parrok allda,	60	—
20. August =	51	jung Heinrich Jak. Rheinschmidt hier,	Salomon Kaufmann allda,	300	—
20. Novbr. =	58	jg. Joh. Mich. Rheinschmidt hier,	Hr. pens. Amtsrevisor Hoßner allda,	800	—
24. = =	59	Wendelin Welsch, Dorfbote hier,	Raphael Neter allda,	200	—
5. Dezbr. =	60	Andreas Rheinschmidt hier,	Josef Wunsch in Forbach,	200	—
18. = =	64	Karl Heinrich hier,	Liebmann Kaufmann in Gernsbach,	75	—
7. Januar 1818,	69	Philipp Jakob Rheinschmidt hier,	alt Simon Kaufmann allda, übergegangen an Joh. Georg Merk's Frau Wittib in Rastatt,	325	—
4. Februar =	75	Wendelin Welsch, ledig, hier,	Raphael Neter in Gernsbach,	65	—
28. April =	80	Erhard Fritz von Obertsroth,	Frau Schiffer Katz allda,	330	—
18. Mai =	82	Georg Adam Kyri's Wittwe hier,	Dieselbe,	300	—
6. Novbr. =	84	Johann Georg Kugel hier,	Raphael Neter allda,	650	—
21. März 1819,	92	Anna Maria Rheinschmidt, ledig, hier,	Ruckenbrod'schen Kinder, wo? zess. an Philipp Pfrang, Schuhmacher in Gernsbach,	200	—
7. Dezbr. =	105	Johann Georg Hetzel hier,	Philipp Rau'schen Kinder, Pflegschaft, in Gernsbach,	60	—
11. Januar 1820,	108	Bernhard Frei hier,	Hr. Amtsrevisor Hoßner allda,	65	—
20. = =	109	Franz Anton Schillinger von Lautenbach,	Elisabeth Wunsch hier,	30	—
23. Febr. 1821,	119	Josef Ullrich hier,	Revierförster Fritz hier,	56	20
16. Mai =	125	Philipp Jak. Hirschberger hier,	Derselbe,	85	—
12. Oktbr. 1822,	136	Karl Heinrich, Maurer hier,	Liebmann Kaufmann in Gernsbach,	125	-
2. Dezbr. =	140	Heinrich Jak. Beck in Gernsbach,	Frau Schiffer Katz allda,	150	—
		II. Einträge im Pfandbuch Band II.			
8. April 1823,	13	Friedrich Welper hier,	Simon Kaufmann, junior, in Gernsbach,	75	—
24. März 1824,	31	Philipp Jakob Kiefer hier,	Revierförster Fritz hier,	250	—
15. Febr. 1825,	38	Jakob Hirschberger, Schuster hier,	Jakob Schmidt, Rothgerber in Gernsbach,	108	—
7. Dezbr. =	51 b	Christian Kugel, ledig, hier,	Handelsmann Griesbach in Karlsruhe,	400	--
dto.	52 b	Heinrich Jakob Steimer hier,	Derselbe,	300	—
15. Febr. 1826,	55 b	Johann Martin Oertel hier,	Raphael Neter in Gernsbach (Nachhypothek),	32	—
3. März =	56	Johann Georg Hetzel hier,	Josef Kaufmann allda,	147	—
22. August =	69	Müller, Krämer in Gernsbach,	Derselbe. Richterl. Unterpfand,	200	—
9. März 1827,	78 b	Elias Till. Rheinschmidt hier,	Derselbe. Richterl. Unterpfand,	91	—
dto.	79 b	Johann Martin Oertel hier,	Hr. Amtsrevisor Hoßner allda. Richterl. Unterfand,	160	12
1. April 1828,	101 b	Jakob Rau hier,	Förster Johannes Fritz hier,	250	—
11. Novbr. =	113 b	Karl Heinrich, Maurer hier,	Johannes Barth in Forbach,	400	—
dto.	=	Derselbe,	Franz Anton Wunsch,	36	—
6. Oktbr. 1829,	131	Lorenz Ullrich hier,	Anton Heeg, Scribent in Rastatt, ging über an Se. Excellenz Herrn Generallieutenant von Harrant daselbst,	450	—
1. Novbr. =	133	Derselbe,	Elisabeth Wunsch hier,	30	—
26. Oktbr. 1830,	154 b	Franz Joseph Schiel in Lautenbach,	Förster Johannes Fritz hier,	100	—
		III. Einträge im Grundbuch Band I.			
20. Dezbr. 1815,	24	Georg Friedrich Schenkel, Vogt hier,	Ludwig Mörrmann hier,	485	—
dto.	25	Christof Hetzel, Nagelschmied hier,	Derselbe,	180	—
20. Dezbr. 1815,	26	Heinrich Fels hier,	Ludwig Mörrmann hier,	120	—
18. Febr. 1816,	27	Franz Welzenberger von Lautenbach,	Jakob Wurz, Schlosser in Gernsbach,	20	—
15. Novbr. 1825,	157 b	Johann Georg Klaiß hier,	Simon Kaufmann, der ältere, allda,	186	—
15. Mai 1827,	177 b	Gottlieb Korrmann hier,	Förster Johannes Fritz hier,	100	—
9. Januar 1829,	186 b	Johann Georg Rheinschmidt hier,	Jakob Seyfarth, Weber in Gernsbach,	55	—
11. Mai 1830,	198 b	Johann Martin Nees Ehefrau, Eva, geb. Ruf, aus Baiersbronn,	Erben der † Elisabeth Kübler und Heinrich Kübler in Gernsbach,	69	—
		IV. Einträge aus dem erneuerten Unterpfandsbuch pro 1823.			
27. März 1815,	2	Christof Böhner hier,	Pflegschaft des led. Schutzjudensohn Liebmann Kaufmann in Gernsbach,	36	—
11. Oktbr. 1814,	5	Elias Tillemann Böhner hier,	Frau Schiffer Katz allda,	145	—
11. März =	8	Johann Martin Böhner hier,	Pflegschaft der Isaak Kaufmänn'schen Söhne allda,	55	—
21. Oktbr. 1811,	18 b	Christof Hetzel, Nagelschmied hier,	Frau Schiffer Katz allda,	166	—
6. Mai 1808,	22 b	alt Johann Georg Hetzel hier,	Alois Lorenz, Bäcker in Baden,	135	—
27. Juli 1815,	25	Matthäus Hetzel's Wittwe hier,	Franz Anton Wunsch, Postbote hier,	500	—
24. Febr. 1803,	28 b	Johann Mich. Hirschberger hier,	Chirurgus Karl Pfrang's Wittib in Gernsbach,	100	—
26. Juni 1815,	30	Philipp Jakob Hirschberger, Schuster hier,	led. Schutzjudensohn Liebmann Kaufmann allda,	90	—
25. April 1789,	32 b	Philipp Jakob Kast hier,	Herr Rath Wieland in Karlsruhe,	90	—
4. März 1798,	33 b	Derselbe,	Herr Rath Hoßner's Jahrtags-Stiftung wo?	30	—
19. August 1805,	40	Johann Georg Kugel hier,	Pflegschaft der Schutzjud Isaak Kaufmänn'schen 4 Söhne zu Gernsbach, modo Raphael Neter,	180	—
11. Novbr. 1811,	40 b	Derselbe,	Frau Schiffer Katz in Gernsbach,	700	—
4. April 1807,	43 b	Ludwig Jakob Mörrmann hier,	Salomon Kauffmann, Schutzjud allda,	40	—
22. Novbr. 1811,	45	Andreas Nees, Fuhrmann hier,	Amtmann Glückherr's Erben wo?	400	—
13. Oktbr. 1813,	46	Friedrich Jakob Nees hier,	Josef Kaufmann in Gernsbach,	130	—
14. Juni 1814,	46 b	Derselbe,	Salomon Kaufmann, verwittb. Schutzjud allda,	200	—
30. Dezbr. 1802,	47	Friedrich Jakob Nees, der junge, hier,	Christian Fischer, Rothgerber allda,	230	—
4. Jan. 1808,	49 b	Derselbe,	Frau Schiffer Katz allda,	150	—
20. Febr. 1809,	55	Elias Tillemann Oertel, ledig, hier,	Liebmann Kaufmann, led. Schutzjud allda,	50	—
13. Novbr. 1810,	55 b	Derselbe,	Frau Schiffer Katz allda,	400	—
14. Dezbr. 1805,	58	Friedrich Jakob Oertel hier,	Pflegschaft der Isaak Kaufmänn'schen Söhne allda,	300	—
25. Jan. =	62 b	Philipp Jakob Oertel, ledig, hier,	Frau Schiffer Katz allda,	180	—
18. Febr. 1796,	63 b	Derselbe,	Amtsrevisor Hoßner allda,	450	—
24. April 1805,	64 b	Derselbe,	Chirurgus Karl Pfrang's Wittwe allda,	200	—
29. Juni 1806,	69 b	Christoph Rheinschmidt, Schultheiß hier,	Baufond-Verwaltung Rothensels; modo Förster Fritz hier,	150	—
23. = =	70	Derselbe,	Frau Schiffer Katz in Gernsbach,	450	—
15. April 1807,	71	Derselbe,	Dieselbe,	200	—
26. Oktbr. =	74 b	Elias Tillemann Rheinschmidt, Gerichtsmann hier,	Dieselbe,	100	—
9. Juli 1806,	75 b	Derselbe,	Dieselbe,	126	—
5. März 1811,	83	Johann Gg. Rheinschmidt hier,	Johann Fischer, Wittib in Baden,	100	—
6. April 1806,	84 b	Derselbe,	Anton Görger, Konditor allda,	150	—
23. = 1803,	86 b	Johann Mich. Rheinschmidt hier,	Pflegschaft der led. Bürgerstochter Kusula Kupplerin in Baden,	300	—
10. Novbr. 1813,	88	Derselbe,	Salomon Kaufmann, verwittibt. Schutzjud in Gernsbach,	100	—
24. März =	90	Philipp Jakob Rheinschmidt hier,	Simon Kaufmann, der älteste, allda,	200	—
26. Febr. 1812,	94 b	Gemeinde Scheuern,	Revierförster Fritz hier,	200	—
11. April 1818,	95	Dieselbe,	Derselbe,	400	—
21. Dezbr. 1821,	95 b	Dieselbe,	Derselbe,	450	—
1. Jan. 1805,	96 b	Elisabetha Schmeiser, ledig, hier,	Frau Schiffer Katz in Gernsbach,	120	—
6. August 1811,	98	Georg Jakob Schmeiser hier,	Dieselbe,	125	—
25. = 1800,	99	Georg Konrad Schmeiser hier,	Amtsrevisor Hoßner allda,	120	—
12. Novbr. 1811,	100 b	Johann Tillemann Schmeiser's Wtb. hier,	Frau Schiffer Katz allda,	100	—
1. Juni 1805,	101 b	Johann Till. Schmeiser hier,	Dieselbe,	350	—
1. Juli 1815,	103 b	Jakob Heinrich Steimer, ledig und blödsinnig,	Amtsrevisor Hoßner allda,	180	—
22. Febr. 1813,	108 b	Xaver Wunsch hier,	Derselbe,	300	—

Z.b.930. Nr. 9472. Radolfzell. (Schuldenliquidation.) Gegen Josef Korherr, Handelsmann von Rielasingen, haben wir unterm 24. August d. J. die Gant erkannt und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 17. Oktober d. J., früh 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger werden zugleich aufgefordert, einen dahier wohnenden Einhändigungsgewalthaber in besonderer öffentlicher Urkunde aufzustellen, oder zu erklären, daß sie die Aufstellung dem Gerichte überlassen, widrigens alle Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem betreffenden Gläubiger eröffnet oder eingehändigt wären, nur an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Radolfzell, den 28. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dietsche.

vdt. Höll, A. j.

Z.c.18. Nr. 9588. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Ankerwirth Richard Price in Beuggen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 23. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Gantmann auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit anderen Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Die im Ausland wohnenden Gläubiger werden aufgefordert, sofort bei der Liquidation einen dahier wohnenden Einhändigungsgewalthaber in öffentlicher Urkunde zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse an Eröffnungsstatt lediglich an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Säckingen, den 4. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Blittersdorff.

Z.c.9. Nr. 7475. Ettenheim. (Ausschlußerkenntniß.)

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse der Verlassenschaft des † Rechnungsstellers Konstantin Blank in Ettenheim,
Forderung nnd Vorzugsrecht betr.,

werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhaudenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Ettenheim, den 3. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Baumgärtner.

vdt. Senft, A. j.

Z.c.21. Nr. 5948. Wolfach. (Ausschlußerkenntniß.) In der Gant des Sattlers Eduard Knäble in Wolfach werden alle Diejenigen, welche in der Schuldenrichtigstellungstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Wolfach, den 4. Oktober 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Feyerlin.

Z.b.554. Eßlingen. (Ediktalladung.) Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des königlich württemberg'schen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Rosine Karoline Münzenmayer, geb. Klein, von Obertürkheim, gegen ihren Ehemann, den Weingärtner Jakob Friedrich Münzenmayer von da, wegen böslicher Verlassung Seitens ihres Ehemannes, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache

Mittwoch den 15. Januar 1862

peremtorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edikt nicht nur gedachter Jak. Friedrich Münzenmayer, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen sein sollten, peremtorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, derselbe erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschlossen im ehegerichtlichen Senate des königlichen Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen, den 18. September 1861.

Pfaff.

Gmelin.

Z.b.580. Eßlingen. (Ediktalladung.) Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des königlich württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Gottliebin Haufler, geb. Rüdinger, von Stetten, O.A. Brackenheim, gegen ihren Ehemann, den Maurer Christoph Friedrich Haufler von da, wegen böslicher Verlassung Seitens ihres Ehemannes, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache

Mittwoch den 15. Januar 1862

peremtorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edikt nicht nur gedachter Christof Friedrich Haufler, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen sein sollten, peremtorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Haufler erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschlossen im ehegerichtlichen Senate des königlichen Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen, den 18. September 1861.

Pfaff.

Gmelin.

Z.c.20. Nr. 4567. Triberg. (Erbvorladung.) Auf Ableben der ledigen Gertrud Schultis von Gütenbach ist deren außerehelicher Sohn Karl Koch, z. Z. unbekannt wo abwesend, als erbforderungsberechtigt theilweise zum Nachlaß berufen.

Derselbe wird desfalls hiermit aufgefordert, sein Erbforderungsrecht in Zeitfrist von

3 Monaten

bei diesseitiger Stelle geltend zu machen, als sonst der fragliche Nachlaß lediglich seiner Schwester Maria Koch überlassen werden müßte.

Triberg, den 7. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Vollhardt.

vdt. Biechele, Notar.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.